



KulturKontor
Regine Dierse
Papenhuder Str. 34
22087 Hamburg
Germany
Tel.: +49 (0)40 35719380
Fax: +49 (0)40 35719382
mail@kulturkontor.de
www.kulturkontor.de

Sabine Brohm

Sopran

Kurzbiographie

Die Sopranistin Sabine Brohm studierte Gesang an der Hochschule für Musik 'Carl Maria von Weber' in Dresden.

Im direkten Anschluß an das Studium erhielt sie ein Engagement in das Opernstudio Dresden. Ihre erste Partie an der Sächsischen Staatsoper als *Schwanenprinzessin* in „Zar Saltan“ (N. Rimski-Korsakow) erhielt sie noch im selben Jahr (1986), seit 1989 gehört Sabine Brohm dem Ensemble der Semperoper an. Sie sang Partien wie das *Blumenmädchen* in „Parsifal“ (R. Wagner) in der Regie von Theo Adam, *Susanna* in „Die Hochzeit des Figaro“ (W. A. Mozart) in der Inszenierung von Christine Mielitz, *Pamina* in „Die Zauberflöte“ (W. A. Mozart), *Marzelline* in „Fidelio“ (L. v. Beethoven) in einer Neuinszenierung von Christine Mielitz, *Marie* in „Zar und Zimmermann“ (A. Lorzing), *Despina* in „Cosi fan tutte“ (W. A. Mozart), *Gretel* in „Hänsel und Gretel“ (E. Humperdinck), *Mila* in „Schicksal“ (L. Janáček), *Antonia* in „Hoffmanns Erzählungen“ (J. Offenbach) in der Regie von Peter Konwitschny, *Marie* in „Die verkaufte Braut“ (F. Smetana) ebenfalls in der Regie von Peter Konwitschny, *Stimme des Falken* in „Die Frau ohne Schatten“ (R. Strauss), *Donna Elvira* in „Don Giovanni“ (W. A. Mozart), *Agathe* in „Freischütz“ (C. M. Weber), *Gräfin de la Roche* in „Die Soldaten“ (B.A. Zimmermann), *Autonoe* in „Die Bassariden“ (H. W. Henze). Des weiteren wirkte sie mit u.a. als *Cordelia* in „Lear“ (A. Reimann) in der Regie von Willy Decker. Sie verkörperte die *Sylva* in der Premiere der „Csardasfürstin“ (E. Kálmán) in der skandalbehafteten Regie von Peter Konwitschny. Im März 2001 sang sie in der Uraufführung der Oper „Celan“ von Peter Ruzicka die Partie der *Christine*. In 2002 war sie erstmalig auch in der „Walküre“ Inszenierung von Willy Decker als Gerhilde zu hören. In der Spielzeit 2003/04 folgte die *Gutrune* in „Götterdämmerung“. Des weiteren debütierte sie in der Partie der *Luigia* „Viva la Mamma“ unter Massimo Zanetti und sang die Titelpartie in der Uraufführung der Oper „Nico – Sphinx aus Eis“ von Ari Benjamin Meyers. In 2005/6 war sie als *Jenny* in Weills „Mahagonny“ sowie weiterhin im „Ring der Nibelungen“ zu erleben. In 2006/07 sang sie unter anderem die *Gertrud* in „Hänsel und Gretel“. Neu hinzu kamen in 2007/08 die Partie der *Prothoe* in „Penthesilea“ von Othmar Schoeck und die Rolle der *Rosa Intrugli* in der Uraufführung der Oper „La Grande Magia“ von Manfred Trojahn. In 2008/09 ist sie unter anderem zu erleben als *Aufseherin* „Elektra“.

Sie gastierte in Petersburg, Minsk, Salzburg sowie an den Opernhäusern von Berlin (Deutsche Oper, Staatsoper unter den Linden), Essen, Karlsruhe, Köln, München (Bayerische Staatsoper), Wiesbaden, Wien (Volksooper) und Salvador de Bahia, Brasilien. In 2003 sang sie am Gran Teatre del Liceu Barcelona die Gerhilde in der „Walküre“, Inszenierung von Harry Kupfer. /...2

Kontakt: KulturKontor Regine Dierse, Papenhuder Str. 34, 22087 Hamburg, Germany
Tel.: +49 (0) 35719380, mail@kulturkontor.de, www.kulturkontor.de

2007 gastierte sie mit großem Erfolg als *Boulotte* in Jacques Offenbachs „Barbe Bleu“ an der Staatsoperette Dresden. In der Spielzeit 2007/08 sang sie die Partie der *1. Dame* „Die Zauberflöte“ an der Wiener Staatsoper. Neu hinzu kam in der Spielzeit 2008/09 die Titelpartie in „La Périchole“ an der Staatsoperette Dresden.

In Oper und Konzert arbeitete sie unter namhaften Dirigenten wie Bertrand de Billy, Semyon Bychkov, Sir Colin Davis, Michail Jurowski, Friedemann Leyer, Rafael Frühbeck de Burgos, Ion Marin, Ingo Metzmacher, Christof Prick, Peter Schneider, Peter Schreier oder Giuseppe Sinopoli.

Im Bereich Kammermusik konzertierte sie u.a. regelmäßig mit dem Dietzsch-Trio und den Kammersolisten der Staatskapelle Dresden. Auch als Liedsängerin ist Sabine Brohm erfolgreich und bevorzugt insbesondere Lieder osteuropäischer Komponisten wie Dvorák, Rachmaninov, Prokofjew und Tschaikowsky sowie der deutschen Romantiker Brahms und Mahler. Neben Soloabenden mit verschiedenen Lied-Programmen wirkt sie regelmäßig mit in dem szenischen Liederabend „Ein dunkler Schacht ist Liebe Liebesliederwalzer von Johannes Brahms“, einer Produktion der Sächsischen Staatsoper Dresden. Zahlreiche CD- und Rundfunkaufnahmen erfolgten u.a. beim WDR, MDR, Berliner Rundfunk, Deutschlandfunk, Deutschlandsender Kultur.

Stand Mai 2009